

Der im Voraus zu zahlende Abonnements-Preis beträgt pro Jahr 100 Schilling, pro Halbjahr 50 Schilling, pro Quartal 25 Schilling. Die Anzeigenpreise sind in der Preisliste angegeben.

Ersteinst wöchentlich 12 Mal.

Redaktion, Administration und Expedition Petrikauer-Strasse Nr. 15.

Filiale der Expedition in Lody, Petrikauer-Str. 148 in der Buchhandlung von R. Horn.

Telephon Nr. 271.

Die Zeitung ist in allen Buchhandlungen und Postämtern zu beziehen. Der Preis beträgt 100 Schilling pro Jahr.

9. Jahrgang.

Donnerstag, den (2.) 15. Dezember 1910.

Abonnements-Exemplar.



Überall zu haben.

KALODONT

Unentbehrliche Zahn-Crème und Elixir.

Von Medizinalmännern untersucht.

(Wien am 3. Juni 1887 und Paris am 3. April 1890.)
Bei Gebrauch bleiben die Zähne rein, weiss und gesund.

Heilanstalt für Haut- u. Geschlechtskrankheiten, Röntgen- u. Lichtheilinstitut

der **Dr. L. Falk, Z. Golc und St. Jelnitzki,**

Wulzauka-Strasse Nr. 36, (neben dem Palais Kuniyev) Telefon Nr. 1481.

Aufnahme stationärer Kranken (in Einzelzimmern und allgemeinen Krankenräumen) von 2-5 Ubr. täglich. Täglich ambulatorischer Empfang unbemittelter Patienten: Konsultation von 6-8 Ubr.

Behandlung mit Röntgenstrahlen, Nerven- und Chlorsilber (nach Blutuntersuchung bei Syphilis, Elektrische Glühlichtbäder.

Sprechstunden der Ambulanz: Wochentags 8-9 Ubr. früh, 12-1/2 Ubr. mittags und 7-8 Ubr. abends. An Sonn- und Feiertagen: 8-10 Ubr. früh, 12-1/2 Ubr. mittags. 10086

Spezieller Empfang geschlechtskranker Frauen (Ordnungsbefehl: Frau Dr. med. SAND-TENENBAUM) am Montag, Mittwoch und Freitag von 1/6-1/7 Ubr. nachmittags.

Zirkus A. Devigné im neueröffneten prächtigen Gebäude der Gogolstrasse und Dzielna-Strasse. — Donnerstag, den 15. Dezember 1910:

Große erheiternde Vorstellung

bestehend aus 3 prägnanten, neuesten Zirkusnummern, unter Beteiligung der neuen Debutanten. Programm-Wechsel. 15 neue Attraktionen. — Klara Götz, Gauklerin. — The Darley's, bekannte komische Operntruppe auf dem Rodeo. — Smaranda mit ihren wunderbar dressierten Katzen. — Debut des Herrn Ernst mit seiner Gruppe komisch-akrobatischer Affen. — Die Vorstellungen stehen unter persönlicher Leitung und Mitwirkung des Zirkus-Direktors A. Devigné.

Uhrzeit der Vorstellung 8 1/2 Ubr. abends. — Annonce! Morgen, Donnerstag, d. 15. Dezbr.: Große Vorstellung. In den nächsten Tagen Benefiz der M-me Smaragda. — Sonnabend, Abend-Vorstellung zu Gunsten der Lodyer Jüdischen Gegenseitigen Unterstützungs-Gesellschaft „Gmitas Chasodim“.

„Urania = Theater“

15442

Täglich grandiose Familien-Variété-Vorstellungen.

Am 1. und 16. jeden Monats neue Kritiken und neue Bilder. — Gegenwärtiges Programm im Interesante!

Hotel „Imperial“

Riga, Alexander-Boulevard Nr. 3.

Hotel und Restaurant I. Ranges.

Neu renovierte Fremdenzimmer von 125 Kop. an. Elektr. Licht. Bäder. Räumlichkeiten zu Privatveranstaltungen jeder Art.

Vorzügliche Küche. Reichhaltige Frühstück- und Abendkarte. Diner von 1-7 Uhr à Couvert 1 Rbl. Warme Speisen à la carte bis 2 Uhr nachts.

Weine der Firma Otto Schwarz und Ch. Jürgenson.

Münchener Pechorr vom Fass. Billardsaal. American-Bar. Abends Konzerte.

7856

LUX

Niezwykły dobroci elegancji.

30 PAPIEROSY kop.

W. LAFERME.

LUX

12399

Das Lehrer-Bureau **„ZALESKI“**

Warschau, WIDOK 26 5.

empfehlen: Lehrer, Lehrerinnen und Bonnen. Französinen und Engländerinnen werden durch Vermittlung eigener ausländischer Bureaus nach hier engagiert. 4061

Meran - Obermais

Per sions schöner

In schönem eigenem Garten, vollkommen staubfrei gelegen. Per sions schöner Haus. Pension von Kr. 9.- an. 10248

Petrikauerstr. 192 (vorm. Petrikauer 200)

Zahn-Klinik

Zahnarzt **M. Riesnik-Epstein**

Spezial-Laboratorium für künstliche Zähne, Goldkrone, Reparatur für künstliche Zähne auf der Stelle. Dupert billige Preise. 9993

Christliche Heilanstalt

für Zahn- und Mund-Krankheiten

Konsultation oder Zahnziehen 25 Kop. Schmerzlose Zahnextraktion oder Plomben von 50 Kop. an. Künstliche Zähne von 1 Rbl. an. Goldkrone, Stiftdähne und Brücken zu mäßigen Preisen. Guggenauer's Elisir und Zahnpulver, das beste Mittel die Zähne gesund zu erhalten. — Lody, Przejazd 8.

Spezielle Abteilung zur Heilung von Stimmnervenkrankheiten. Medizinische Behandlung nach der Lehmann'schen Methode.

Chefarzt **Dr. Erich Kühnelt.**

Die Anstalt ist das ganze Jahr hindurch geöffnet. Vorzüglich eingerichtet zur Durchführung von Winterkuren. 10134

Gelegenheit zur Ausübung von Winterkuren.

Das Ende des Falles von Agadir.

Paris, 14. Dezember.

Der sogenannte „Fall von Agadir“ dürfte durch die gestrigen Erklärungen des Herrn v. Ribbentrop erledigt sein. Die Erklärungen des Staatssekretärs haben nach Inhalt und Form hier vorzügliches Eindruck gemacht. Besonders gefällt die Kürze und Klarheit gegenüber den Redaktionen, mit denen andere Staatsmänner die Welt zu überfluteten. Der Staatssekretär ermächtigte den Berliner Korrespondenten des „Petit Parisien“ bei zufälliger Begegnung zu der Mitteilung, daß der Zwischenfall von Agadir erledigt ist und fügte hinzu: „Sie dürfen sogar sagen, daß es überhaupt keinen Zwischenfall gegeben hat“, wozu beide Teile sich Glück wünschen können. Der „Temps“, der die Erregung einiger deutschen und die beginnende Erhöhung einiger Pariser Zeitungen in gleicher Weise ironisiert, macht mit Recht darauf aufmerksam, wie lächerlich es sei, aus der Tasse Tee, die der Kommandant des „Du Chayla“ beim Pascha von Agadir, getrunken, eine Staatsaffäre machen zu wollen. Mehreres hat nicht Deutschland allein auf das Abschreiben der französischen Regierung geantwortet, daß es mit der Genehmigung des Polizeipräsidenten „unter gleichen Bedingungen“ einverstanden sei. Der gleichen einschränkende Form bedienten sich Rußland, Italien, die Vereinigten Staaten und Holland. Niemand hat dieser Einschränkung hier Bedeutung beigelegt, ebenso wie niemand an dem Besuch des „Du Chayla“ eine Angelegenheit von besonderer Wichtigkeit sah.

Damit übrigens nicht ein neues Mißverständnis ankommen kann, sei gleich heute eine harmlose Anekdote erwähnt, die mit dem Besuch des Kreuzers „Du Chayla“ in Agadir zusammenhängt und von Wöswillien leicht entstellt werden könnte: Als der „Du Chayla“ vor Agadir ankerte, brachten Eingeborene der Umgegend Fische und Früchte an Bord: sie wollten keine Bezahlung annehmen, verlangten aber im Tausch französische Uniformen. Dieser Wunsch ließ sich nicht erfüllen, aber der Kommandant schenkte den Besuchern die Garberobe einer Theatervorstellung, welche die Matrosen an Bord veranstaltet hatten. Auf diese Art ist es möglich, daß ein Besucher von Agadir einige braune Burschen als Musketiere oder in französischer Hoftracht herumlaufen sieht und daraus einen neuen „Fall“ macht. Wir heugen durch die historische Feststellung der richtigen Tatsachen künftiger Legendenbildung vor.

Paris, 14. Dezember. (Pres.-Tel.) Zur Rede des Staatssekretärs von Ribbentrop über den „Fall Agadir“ schreibt heute der „Temps“:

„Man muß freudig anerkennen, daß der Staatssekretär nichts gegen das Recht Frankreichs und Spaniens einzuwenden hat, selbst in geschlossenen Häfen eine Kontrolle über verbotene Waffenimporten auszuführen. Denn eine Kontroverse über diesen Punkt war theoretisch möglich. Sie scheint vermieden worden zu sein. Außerdem liegt es im Interesse ganz Europas, verhindert zu sehen, daß Gewehre nach Marokko eingeführt werden. Denn die Kugeln der Marokkaner machen wahrlich keinen Unterschied zwischen den Nationalitäten.“

Pelletan gegen Briand.

Paris, 14. Dezember.

Pelletan, Painlevé und einige andere Vertreter der radikalen Fronde haben in einer Versammlung zu Melun den Feldzug gegen die Regierung eröffnet. Natürlich ist es nur ein Feldzug gegen Briand, der Herrn Pelletan als eine Gefahr für die Republik erscheint. Pelletan sagte in der Versammlung: Diese Republik Briands hat schreckliche Neugier mit dem Kaiserreich. Das republikanische Land hat die Reaktion unterdrückt, ein einziger Mann gibt ihr neues Leben. Kein Republikaner darf diesem Mann Gefolgschaft leisten. Noch vier Jahre weiter, und die Republik ist zu Ende.“ Derartige Uebertreibungen dürften der Regierung eher nützen als schaden. In der bevorstehenden Debatte der Streitgesetze, die nach bisher bekannt gewordenen Einzelheiten in jedem der beiden Lager Gegner haben, wird die Möglichkeit gegeben sein, mit der Regierung sich in parlamentarischer Weise auseinanderzusetzen.

Herrn Balfours Resignation.

London, 14. Dezember.

Der Führer der Unionisten Arthur Balfour hat gestern in Davos eine seltsame Rede gehalten, in der er die beabsichtigte Einführung von „home rule“ oder wie er sagt, die „Home-Rule-Verschwörung“ das größte Verbrechen in der Weltgeschichte nennt und die Verbilligung als in aller Eile zusammengebracht und den beiden Häusern und dem Souverän an den Kopf geworfen bezeichnet. Wichtiger als dieser Schreckruf ist aber ein Wort, das Herrn Balfour in dieser Rede einschlug. Er droht nämlich, der durch die Einschränkung des Vetorechtes geschaffene Zustand dürfe nicht andauern; das schließt das Anerkennung ein, daß er ihn vorläufig nicht verhindern kann. Die betreffenden Worte sind: „Was auch immer kommen mag, es wird nicht die dauernde Verfassung sein, unter der ihr und eure Kinder auf diesen Inseln leben werden.“ Man kann seine Resignation kaum deutlicher kundgeben, als durch solche Hoffnungen auf die fernere Zukunft. Gestern trugen bei der Wahl in Newmarket (Cambridgehire) die Liberalen einen Sieg davon. Der Liberale Sir C. Rose siegte über den Unionisten Berrall mit 399 Stimmen Mehrheit; im Januar hatte Berrall eine Majorität von 120 Stimmen über Rose gehabt. Die Konservativen zählen heute 21 Gewinne, die Liberalen mit der Arbeiterpartei 23; diese sind also den Konservativen um zwei Gewinne voraus.

Zu ganzen sind bisher gewählt 192 Liberale, 229 Unionisten, 35 Vertreter der Arbeiterpartei, 57 Anhänger Berrmonds, 6 Anhänger O'Briens.

Italienische Klagen gegen die Türkei.

Rom, 14. Dezember.

Ein Leitartikel des „Corriere della Sera“ wendet sich in scharfen Worten gegen die Willkürakte, mit denen die türkische Regierung die italienische Expansion in Tripolis verfolgt, während sie andere Länder, wie Amerika, Oesterreich, Deutschland, offen begünstigt. So schickte sich gerade

jetzt eine österreichische Expedition, der zwei Dstiere angehören, zur Erforschung der östlichen Sahara an. Es scheint leider, daß die Türkei Deutschland und Oesterreich gegen Italien auszuspielen wolle; allein Italien könne nicht annehmen, noch zugeben, daß seine Verbündeten ihren wirtschaftlichen Einfluß in Tripolis auf Kosten Italiens erhöhen, das in Tripolis Rechte besitzt, die jene anderen nicht haben.

Die Finanzen Bulgariens.

Sofia, 14. Dezember.

Die Regierung hat heute das ordentliche Budget für das Jahr 1911 in der Sobranje eingebracht. Der Staatsetwurf bilanziert mit 176,330,000 Francs, das sind 6 1/2 Millionen mehr, als der diesjährige Etat aufweist. Seitens der Opposition wird behauptet, dieser Budgetentwurf sei ebenso wie mehrere frühere nur künstlich zustandegebracht, denn die Regierung werde schon in naher Zeit einen Kredit von etwa 20 Millionen für militärische Bestellungen anfordern müssen.

Trotz mehrfacher Dementis wird in politischen Kreisen behauptet, daß zwischen Sofia und Athen Verhandlungen über eine Verständigung geführt werden, doch hat die Ansicht die Oberhand, daß die Verhandlungen schwerlich zu einem günstigen Resultat führen werden.

Ruhe in Rio de Janeiro.

Die aus der brasilianischen Hauptstadt von Rio de Janeiro telegraphisch übermittelten Nachrichten sind beruhigend. Die Regierung hat umfassende Maßnahmen zur Verhinderung weiterer Meutereien getroffen. Die Bevölkerung ist indessen beunruhigt, weil die Truppen in Bereitschaft gehalten werden. Mehrere Offiziere sind verhaftet worden. Das energische Vorgehen der Regierung wird beifällig aufgenommen.

Verhängnisvoller Brand im Nacherer Quirinus-Bad.

Nachen, 14. Dezember.

Ein Großfeuer zerstörte gestern nacht das der Stadt gehörige Quirinus-Bad. Zwei Kellner verbrannten, fünf Hotelgäste und Angestellte erlitten erhebliche Brandwunden. Zwei Mädchen wurden durch Sprungtuch und Rettungsapparat gerettet.

Das Feuer im Quirinus-Bad entstand gegen 12 Uhr nachts im Bureauraum, der im Erdgeschoss mitten im Gebäude liegt. Man nimmt an, daß es durch Kurzschluss ausgebrochen ist. Da die Flammen an den Holzdeckelungen der Wände weiche Nahrung fanden, konnten sie sich sehr schnell durch die Türen und Treppen breiten. Die beiden verbrannten Kellner sind junge Leute von 16 Jahren, die vom Feuer im Schlaf überrascht wurden. Der eine heißt Josef Kieder und der andere Wilhelm Kraus. Beide sind erstarkt und verbrannt. Die Leiche des einen fand man vor der Schlafzimmertür auf dem Korridor, während die andere vor dem Bett lag. Ein Hotelgast, der Oberkellner und ein Hausdiener konnten sich noch rechtzeitig über die Treppe retten, erlitten jedoch schwere Brandwunden an Gesicht, Händen und Füßen, auch haben all drei durch Rauchvergiftung gelitten. Sie wurden ins Krankenhaus gebracht; der Gast und der Oberkellner konnten nach Anlegung von Verbänden wieder entlassen werden, während der Hausdiener noch im Krankenhaus liegt. Die Buchhalterin Fel. Löwenich sprang aus dem Fenster des ersten Stockwerks und zog sich dabei innere Verletzungen zu. Zwei weitere Damen, Angestellte des Hotels, konnten durch die Fenster gerettet werden.

Nachrichte darf, u. zw. gerechnet von dem Tage an, an dem der letzte Kontrakt abläuft.

Die Debatten drehen sich hauptsächlich um die Frage der Festlegung des Termins, den das Gericht bestimmen darf.

Der Vorschlag des Abg. Dmitriukow, den 50jährigen Termin in einen 30jährigen umzuwandeln, unterstützen die Abg. Dotschinin und Bankowitsch.

Gegen die Abänderung des von der Kommission projektierten Termins in einen 30jährigen sprechen die Abg. Schidlowski, Baron Weyendorf und Referent Tschernigli, worauf Art. 1 und 2 gemäß dem Entschien der Kommission angenommen und sämtliche hierzu eingebrachten Amendements-Anträge abgelehnt werden.

Die übrigen Art. des Abschnitts 2 der Gesetzesvorlage werden nach einigen unbedeutenden Debatten in der Redaktion der Kommission angenommen.

Vorher noch über die vorliegende Gesetzesvorlage in ihrem ganzen Umfange abgestimmt wird, wird ein Antrag eingebracht, eine Pause anzubekommen.

Nach Wiedereröffnung der Sitzung stellt eine Gruppe von Abgeordneten den Antrag, die Gesetzesvorlage der Kommission für Gerichtsreformen zur Begutachtung zu überweisen.

Gegen diesen Antrag sprechen die Abg. Wulf, Buhse und Referent Tschernigli. Abg. Wulf verteidigt den Antrag, indem er hervorhebt, daß der 2. Teil der Gesetzesvor-

lage, der dem Gesetz eine rückwirkende Kraft verleiht, die noch nicht abgelaufenen Kontrakte der Besitzer der Grundstücke und der Gebäude verleihe, weshalb er auch als ein grober Einriff in die unerschütterlichen Grundlagen der Gerichtsbarkeit angesehen werden könne.

Bei der nunmehr vorgenommenen Ballotage wird die Gesetzesvorlage angenommen und der Redaktionskommission überwiesen.

Hierauf werden einige kleinere Gesetzesvorlagen angenommen.

(Fortsetzung folgt.)

Leitende Redakteure und Inhaber der Neuen Lohrer Zeitung: Alexis Dreiwig und Alexander Wilker.

Börsenberichte

der „Neuen Lohrer Zeitung“ St. Petersburg, den 14. Dezember.

Tendenz: Reichsfonds ruhig; Hypotheken fest; Dividendenwerte unruhig, schwankend; Präzisionswerke aufsteigend

Wechselkurs. gestern heute.

Table with exchange rates for London, Berlin, and Paris.

Fonds. 4% Staatsrente 95 1/2, 5% Inne Staatsanl. 1905 I. Em. 104, 5% 190 II. Em. 104, 5% 1908 104

Table with stock prices for various companies like Russ. Staatsbank, etc.

Aktien der Kommerzbanken.

Table with bank stock prices like Petro-Pawlowsk, etc.

Aktien der „Aukht-Industrie-Gesellschaften“.

Table with industrial stock prices like Kaiserliche Industrie-Gesellschaft, etc.

Table with foreign exchange rates for London, Amsterdam, etc.

Table with bond prices for various countries like Berlin, Paris, London, etc.

Großes Theater. Direction G. Sandberg. Donnerstag, den 15. Dezember 1910.

Das Wintele Jüd. mit ihrem humoristischen Couplet Stoijt euch an alleit.

Teatr Polski w Łodzi pod dyrekcją A. ZELWEROWICZA.

Czarwalca. Operetka w 3-ach aktach Straussa.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, Mittwoch, d. 14. Dezember 1910, 12 Uhr mittags, unseren innigstgeliebten Gatten und Vater, den guten Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Cousin

Anton Sindermann

im Alter von 37 Jahren nach langem schweren Leiden zu sich in Ewigkeit abzurufen.

Die Ueberführung der irdischen Hülle des teuren Entschlafenen findet am Freitag, d. 16. d. M., um 10 Uhr vormittag, vom Trauerhause, Gluwnastr. Nr. 14, nach der heil. Kreuzkirche statt, von wo aus die Beerdigung um 12 Uhr mittags auf dem alten katholischen Friedhofe stattfinden wird.

Um stilles Beileid bitten

die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Ein großes Front-Gebäude,

bestehend aus Barriere, 2 Stod und hohem Tempel, gut geeignet für Geschäft- und Lagerzwecke, an der Gluwnastr. 4 gelegen, Eingang auch von der Petrikauerstr., ist zu vermieten.

Lehrling (Christ)

mit guter Schulbildung gesucht. Selbstverfaßte Offerten in deutscher und russischer Sprache sind an die Exp. d. Blattes unter Chiffre R. St. zu richten.

Fay's ECHTE SODENER MINERALPASTILLEN. In allen Apotheken und Droguenhandlungen zu haben.

Wiederverkäufer werden gemäß dem Verkauf von gangbaren Artikeln, Bulgankastr. Nr. 112, Df. W. J. zu sprechen von 12-1 Uhr mittags und von 7-8 Uhr abends.

Stadtreisender, gleich welcher Confession für ein festes Chemikalien- und Futurwaren-Geschäft gesucht.

Ein Reiger-Andreher kann sich werden. Wladywostka-Str. 192.

Wäschanstalt Eine seit 20 Jahren existierende ist sofort zu verkaufen.

Salon-Möbel Eine Garnitur (Mahagoni) gut erhalten, per sofort zu verkaufen.

10 Handwebstühle mit sämtlichem Zubehör, noch im Betriebe, sind preiswert zu verkaufen.

Ein englischer und ein russischer löflicher Reisser mit Reserve-Lampore sind zu verkaufen.

Dachpappfabrik und Dachbedungs-geschäft in Polen sucht Vertretung

Altertümer Polnische Münzen und alte Rubel gesucht.

Ein fast ganz neuer Musik-Apparat (Universal) neuester Konstruktion, ist billig zu verkaufen.

3 Wechsel a 100 Rubl, ausgestellt am 22. März 1910, 3 Wechsel a 50 Rubl.

Kutschpferde gut eingefahren, 5-6 jährig, zu verkaufen.

Ein Paar 10 Handwebstühle mit sämtlichem Zubehör, noch im Betriebe, sind preiswert zu verkaufen.

Farb-Kupfer-Kessel (doppeltwandig) 500 H Material fassend, ist preiswert sofort zu verkaufen.

Karmonium. Ein amerikanisches Karmonium in gutem Zustande billig zu verkaufen.

Der Plan des Hauses Alie Bezeginerstr. 57 ist verloren gegangen.

Ein Café (Kawiarria) zu verkaufen. Adresse zu erfragen in der Expedition der Neuen Lohrer Zeitung.

Zwei Säle zu 100 qm, mit Kraft und Licht, vom 1. Januar zu verpachten.

Geschäfts-Lokal bestehend aus 4 Zimmern 8 Fenster, ist ganz oder geteilt per sofort abzugeben.

Dr. L. Prybulski. Spezialist für Haut-, Haar-, Venen- (Syphilis), Darmorgan-, Nerven- u. Männerkrankheiten.

Dr. LEYBERG a. mehrjähriger Arzt d. Wiener Kliniken, ordiniert als Spezialarzt für venerische, Geschlechts- und Hautkrankheiten.

Dr. S. Kantor Spezialarzt für Haut-, Geschlechts-, venerische- und Hautkrankheiten.

Dr. L. Klatschkin, Syphilis, venerische und Hautkrankheiten.

Dr. B. Rejt Sprechstunden: 5, empfängt von 8-1 und von 4-8 Uhr.

Wohnungs-Angebote Wohnungen zu vermieten vom 1. Januar 1911.

Wohnungs-Gesuch Ein kleines möbliertes Zimmer mit voller Pension.

Ein schönes möbliertes Frontzimmer mit sep. Eingang für ein oder zwei Herren.

Ein gut möbliertes Frontzimmer 2. Etage mit separaten Eingang.

Ein Zimmer ist Polubnowstr. Nr. 20, 23, 26, fort zu vermieten.

Ein großes, sauberes, zweifelhafte Zimmer mit eueul. ohne Möbel mit separaten Eingang.

Zu vermieten: vom 1. Januar 1911 2 Zimmer und Küche.

Wohnungs-Gesuch Ein kleines möbliertes Zimmer mit voller Pension.

Wohnungs-Angebote Wohnungen zu vermieten vom 1. Januar 1911.

Wohnungs-Gesuch Ein kleines möbliertes Zimmer mit voller Pension.

Wohnungs-Angebote Wohnungen zu vermieten vom 1. Januar 1911.

Wohnungs-Gesuch Ein kleines möbliertes Zimmer mit voller Pension.

Wohnungs-Angebote Wohnungen zu vermieten vom 1. Januar 1911.

Wohnungs-Gesuch Ein kleines möbliertes Zimmer mit voller Pension.

Wiener Konditoreien, Erste Wiener Waffel-, Chokolade-, Kakes- u. Honigkuchen-Fabrik von FERDINAND ULLRICH

Petrikauer-Straße Nr. 142, Filiale: Geyers Ring Nr. 307, Telephon 1449,

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfest: eine große Auswahl in Baumkuchen, ff. Marzipanfrüchten, Chokoladen, Macrappen und Bonbonieren, Honigkuchen mit 15% Rabatt, Katarinchen: Duzend 20 Kop.

- Als Spezialitäten empfiehlt besonders:
- Spekulatins
 - Hygienischer Honigkuchen
 - Königsfrüchten
 - Fruchtkuchen 10 Sorten
 - Punschfrüchten
 - Kongattfrüchten
 - Nizzaer Rosen
 - Basler Leckerli
 - Dicker Thorner
 - Chokoladen-Bomben
 - Bakalienfrüchten



- Pumpernickel
- Erfrischungsmandeln
- Erfrischungswaffeln
- Wiener Waffelmischung
- Alpenbisquits
- Chokoladen-Blöck
- Ornamente noisette
- Petit fours
- Edelkugeln
- Pfeffermünzsteine
- Chokoladenstängel
- Französische Bisquits.

Bestellungen

auf Baumkuchen, Torten, Blechkuchen, Sester, Plum-Kakes, Kranzkuchen, Sandkuchen, Mohn-, Mandel-, Nuß-, Pistazien-, Frucht-, Punsch- und Maraschins-Striezel, Dresdener-Mandel- und Rosinenstollen, Dresdener und Krakauer Käsekuchen und dgl. in bekannter Güte. Verliebener Mohn, Mandeln und Nußmasse, Zitronenöl, Apfelsinenschalen vorrätig.

Engros-Verkauf: entsprechender Rabatt. Denkbar größte Auswahl. Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Lewaldsche Heilanstalt für Nerven- und Gemütskranke.

Aerzte, Hauptgebäude und grosser Park für Nerven- und leicht Gemütskranke. Besondere Pavillon und Garten für schwerer Kranke. **Obernigk bei Breslau.** Telefon N 1. Leitender Arzt und Besitzer: Dr. JOSEPH LOEWENSTEIN.

Meiner geschätzten Kundschaft von Lodz und Umgegend teile hierdurch höflichst mit, dass ich mein seit Jahren in Breslau bestehendes **Privat-Logis** bedeutend vergrössert habe und erlaube mir dem reisenden Publikum meine besteinrichtungen Zimmer zu soliden Preisen angelegentlichst zu empfehlen. Hochachtungsvoll **Marie Schneider, Breslau, Hummerlei 35, I. u. II.**

Der Kluge beugt vor! Hervorragende Neuheit auf hygienischem Gebiete! **Direkt verblüffend!** — Aerztlicherseits bestens empfohlen! — Prospekt gratis und franko. **P. Simmgen, Dresden-A., Circusstr. No 5.**

Glas-Christbaumschmuck. Beste und billigste nur ausserländische, prachtvolle Sortimente aller besten diesjährigen Neuheiten in unübertroffener feiner Ausführung. Sortiment 1. Inhalt 320 Stück, als acht verschiedene, farbenprächtige Brillantsteine, Früchte, Äpfel, Birnen, Weizen, Dürstige, Erdbeeren, ff. bemalte Ängeln u. Eier, Fruchtstücken, Erdmännchen mit Äpfeln, Weihnachtsmann, Gold- und Silberfrüchte, Paragonatageln, Kajantien, Glas- und Zinnengelassen, viele mit glühendem Silberdraht und Edelsteinen besetzt überbogene Luftballons, Oliven mit Silberdrähten, leuchtende Gloden, Ähren, Ähren, farbenreiche Silberengel, Äpfel mit leuchtender Zander sowie in Bergkristall, ungenutzten feinsten und feinsten Blumen, Rosen, Salzen, Äpfeln, Gold- und Silberengel, Silberengel, Platinengelassen usw., verbindet aus erster Hand, sorgfältig verpackt, zum Preise von Rubel 3.— franko (Nachnahme 3 Rubel 50 Kop.). Sortiment 2 mit 210 Stück, wie oben angeführt, zum selben Preise. Sortiment 3 mit 120 Stück, grösseren Sorten in obiger Ausführung Rubel 3.— Sortiment 4 mit 60 Stück der größten allerfeinsten Prachtstücke Rubel 3.— Auch liess ich zum selben Preise jedes dieser vier Sortimente in hochmodernem, weissen Silberverpackung. (Soll best. von Gumburg laut Tarif 25 Kopfen.) **Als Weihnachtsbesand enthält jedes Sortiment einen grossen Weihnachtsengel in weissen Lackmalerei mit der Weihnachtsbesand. Diese, ist verfertigt aus große Bronze*, feiner einen in den herrlichsten Farben schillernden Parabolengel mit bewundernswürdigen und natürlichen Farben, 15 cm hoch, und eine großartig ausgestattete Strahlen-Krone, 21 cm lang, außerdem extra noch den herrlichen Rosen mit laugen Schwanz aus gehobenen Glas. Diese Sortimente sind aus solidem Material hergestellt, jahrelang immer wieder zu gebrauchen. Für Geschenke und Glückwünsche garantiert. Viele Dankschreiben. Adr. bitte in deutscher Schrift. Briefe in 10 Kop., Postkarte in 4 Kop., Karte frank. **Adolf Eichhorn Eugen Sohn, Lauscha (S.-M.) Nr. 99****

Gänzlicher Ausverkauf von **NAFTA-LAMPEN** wegen Aufgabe meines Geschäftes. **E. MODROW, Zielona-Str. 19.** Dasselbst ist auch der Laden mit 1 Zimmer vom 1. Januar 1911 zu vermieten. Redakteur und Herausgeber H. Deming.

Kränkliche Kinder. Dr. N. Awgustowski in St. Petersburg: „Ich wende Dr. Hommel's Haematogen schon seit Jahren an bei schwachen Kindern zur Hebung des Ernährungszustandes und zur Kräftigung. Dabei habe ich mich von der Bedeutung und den guten Eigenschaften des Mittels überzeugen können, besonders was die Assimilierbarkeit und Verdaulichkeit des Präparates, selbst bei alterlicher Verdauung, betrifft. Meine Neffen im Alter von 5-7 Jahren sind im Laufe eines Jahres, Dank dem Haematogen, aus bleichen, anämischen Kindern, kräftige rotwangige Jünglinge geworden.“ Dr. Hommel's Haematogen, von über 5000 Professoren und Aerzten des In- und Auslandes glänzend begutachtet, ist erhältlich in allen Apotheken und Droguerien. Man verlange stets ausdrücklich Dr. Hommel's Haematogen und weise Nachahmungen zurück.

NA GWIAZDKE przygotowaliśmy **NAJWIĘSZY WYBÓR KOLEND** w wykonaniu chóru opery warszawskiej na głosy męskie i męzane i **PATHÉFONÓW,** które jedno grają, jak wiadomo, bez igiel, wieczną kulka szafirową **W CENIE 20, 25, 30, 40, 50, 65 do 350 rubli i które dla tego są najlepsze.** UWAGA. Pathéfony dostać można u przedstawicieli i we wszystkich lepszych składach instrumentów muzycznych. **Adam Klimkiewicz, Warszawa, Wierzbowa No 8.**

„Urania“ Neues Programm! von 1. bis 15. Dezember a. c. **Der Tanz des Vampire's.** Unvergleichliche Neuheit, angeführt von **Marie Schneider**. **Marie Schneider**. **Original Ward Brothers,** Barriere-Straboten. **Raff Reuter,** russischer Komiker. **Tribby Trio,** drei amerikanische Schönheiten. **M. ile Maningo,** genannt „Die Tochter des Regiment's“ das Ideal der Frauenjüngheiten, Grazie und Kraft. **Valetoff,** russischer Entwerfer u. Humorist mit neuen Klaukeln. **Kauffeld Duo,** Variabilien. **La Belle Lotta Lehman,** Operetten-Sängerin. **Urania-Bio,** Neue Bilderreihe in Farben 1914. **Delux Restaurant Veranda,** Konzert einer Reg. Kapelle.

Strümpfe und Socken in guter Wolle, Garn und Seide **Jaquets, Binsen, Unterwäsche, Reformbekleidung** und aller Art wollene Leib-Wäsche, sowie alle in das Fach der Strümpfwirkerie schlagende Artikel sind zu haben in der **12376** **Strümpfwirkerie,** Andzejstrasse Nr. 1, Wohnung 5

Bemerkung: Originelle „Pathéfon“ und Platten „Pathé“ empfiehlt in großer Auswahl **spezielle Pathéfon-Niederlage in Lodz,** Dzielna-Strasse Nr. 20, I. Etage. 13420

Telephonin für Dekonfektion des Mikrophons und Hörtelephons, der telephonischen Apparate empfiehlt die Fabrik **Gesellschaft E. Stolkind & Co, Mdsrau,**

Wichtig für die Herren Appreture. auf Lager befinden sich Zylinderbelege von: eichnem Seitenholz für Walken (Anfertigung von ein Paar Zylinder in 2 Tagen) Glabe, Böfchen, drei und vierstellige Spillen für Manufakturmaschinen, Holz- und Messinglaviere für Spannmaschinen und Radmen, sonstige Artikel für Appretur-Maschinen. **A. Lipiński & Co, Wliska-Strasse Nr. 19.** Ein junger Mann, der zu stenographieren versteht und der drei Sprachen mächtig ist, wird für ein Agentur- und Kommissionsgeschäft als **Volontär** gesucht. Anfangsgehalt zugeichert. Gute Gelegenheit zur Ausbildung vorhanden. Bewerber wollen ihre Offerten in der Expedition dieses Blattes unter **S. M. Nr. 250** niederlegen. 13632

Ingenieur E. Doński, Bau-Bureau, Długa-Str. Nr. 10, übernimmt sämtliche Bauarbeiten und technische Leitung derselben, fertigt Skizzen, Kostenschätzungen und Pläne an. 13520

Leipziger Haus wünscht einem größeren renommierten Lodzer Kommissionshaus oder tüchtigen Reisenden der Manufaktur-Branche, welcher bei solventer Kundschaft eingeführt ist, eine Muster-Kollektion in Pelzartikeln auf die Reise mitzugeben.

Offerten mit Angabe der regelmäßig besuchten Städte, sowie einige Referenzen erbitten unter Chiffre „S. O. 12“ an die Exped. der Neuen Lodzer Zeitung, 13628

Zu verkaufen eine Dampfmaschine Landen Compound, 150 Pferdek., mit Kondensation, noch im Betriebe befindlich. Aktiengesellschaft der Baumwoll-Manufaktur von S. Rosenblatt in Lodz. 13641 **Wolons-Schuldrup'sche „A“ Neue Lodzer Zeitung.**